

Communiqué: Stellungnahme des Forums Weiterbildung Schweiz zum Entscheid des Bundesrates bezüglich Weiterbildungsgesetz.

Der Bundesrat gibt ein Weiterbildungsgesetz in Auftrag

Zürich, 31.01.2008 - Gestützt auf den verfassungsmässigen Auftrag, die Weiterbildung auf Bundesebene zu regeln, hat der Bundesrat am 30. Januar eine Analyse und die Erarbeitung eines „allfälligen Rahmengesetzes“ in Auftrag gegeben. Das Forum fordert eine rasche Aufnahme der Arbeiten für das Rahmengesetz.

Seit seiner Gründung im Jahr 2000 engagiert sich das Forum für ein nationales Weiterbildungsgesetz. An der Volksabstimmung vom 21. Mai 2006 konnte das Anliegen die erste Hürde nehmen: Die neue Bildungsverfassung wurde vom Volk deutlich angenommen. Damit hat der Bund seit eineinhalb Jahren einen verfassungsmässigen Auftrag zur gesetzlichen Regelung und Förderung der Weiterbildung.

Gemäss Communiqué will der Bundesrat mit einem Rahmengesetz mehr Kohärenz schaffen und die Weiterbildungsbereitschaft der Bevölkerung steigern. Dabei sollen vor allem die bildungsfernen Schichten berücksichtigt werden. Weitere vom Bundesrat im Zusammenhang mit dem Weiterbildungsgesetz anvisierten Aspekte sind die Koordination der Angebote sowie Qualitätssicherung und Transparenz. Das Forum Weiterbildung erachtet alle diese Bereiche als äusserst wichtig und fordert, dass die Ausarbeitung eines Gesetzes rasch an die Hand genommen wird.

Dass der Bundesrat dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement in Zusammenarbeit mit dem Eidgenössischen Departement des Innern den Auftrag erteilt, eine Analyse der weiterbildungspolitischen Situation und insbesondere der Finanzflüsse zu erstellen, wird vom Forum ebenfalls begrüsst. Eine solche Analyse kann wichtige Grundlageninformationen für das Gesetzesprojekt bieten. Sie darf aber nicht zur Verzögerung des Gesetzesprozesses führen. Wie das Parlament hat auch der Bundesrat bereits mehrfach die Notwendigkeit eines Weiterbildungsgesetzes bestätigt, so unter anderem in der Botschaft zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation 2008-2011 (BFI-Botschaft). Das Forum wird die Erarbeitung des Weiterbildungsgesetzes aktiv verfolgen und Anregungen in den Prozess einbringen.

Im Forum Weiterbildung Schweiz sind die Sozialpartner und Weiterbildungsanbieter, Bundesämter, EDK und Weiterbildungsfachleute der Kantone zusammengeschlossen. Es ist als Diskussionsplattform konzipiert und gibt Empfehlungen zur Entwicklung der schweizerischen Weiterbildungspolitik.

Weitere Informationen:

Vreni Müller-Hemmi, Präsidentin Forum, Nationalrätin bis 2007. Tel. 044 260 51 92 / 079 357 43 92

Dr. André Schläfli, Geschäftsleiter Forum. Tel. 079 405 45 90